

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 25. Oktober 1887.)

Der Bundesrath hat in Vollziehung des Art. 3, Abs. 2 des Bundesbeschlusses vom 14. Februar 1878 am 23. Juni 1887 den Entscheid getroffen, daß die Nordostbahngesellschaft wieder genügend erstarkt sei, um den Bau der Linien Thalweil-Zug, Bülach-Schaffhausen, sowie der rechtsufrigen Zürichseebahn an die Hand zu nehmen und, was die Linien Etzweilen-Schaffhausen und Koblenz-Stein betrifft, die bezüglichen Vertragspflichten zu erfüllen.

Nach demselben Bundesbeschlusse hat der Bundesrath auch zu bestimmen, in welcher Reihenfolge der Bau der genannten Linien zu geschehen habe, und dann, unvorgreiflich den gesetzlichen Befugnissen der Bundesversammlung, für jede einzelne Linie die Ausweis- und Baetermine neu festzusetzen.

In Erfüllung dieser Verpflichtung wird nach Anhörung der sämtlichen Beteiligten und in Erwägung, daß nach den Ergebnissen des Berichtes der bundesrätlichen Experten (vom 10. August 1886) die rechtsufrige Zürichseebahn in Bezug auf die Wichtigkeit der öffentlichen Interessen, denen dieselbe zu dienen bestimmt ist, jedenfalls hinter keiner andern der übrigen Moratoriumslinien zurücksteht, und in Betracht ferner, daß diese Linie bei dem Eintritt des Moratoriums bereits im Bau begriffen war,

b e s c h l o s s e n :

1. Der Beginn des Baues der in Art. 3 des Bundesbeschlusses vom 14. Februar 1878 genannten Bahnlinien ist mit der „rechtsufrigen Zürichseebahn“ zu machen.

2. Dieser Beschluß erfolgt unter Vorbehalt der Verfügungen und Bedingungen, welche die Bundesversammlung in Erledigung der ihr durch den Bundesrath vorzulegenden Anträge betreffend den Beginn der Erdarbeiten, den Finanzausweis und die Vollendung der Linie aufzustellen für gut finden wird.

(Vom 27. Oktober 1887.)

Der Bundesrath ermächtigte das Postdepartement, zwischen  
I l a n z und V r i n einen Postkurs zu erstellen.

Vom Bundesrathe sind gewählt worden:

(am 25. Oktober 1887)

- als Telegraphist in Noiraigue (Neuen-  
burg): Hr. Ulisse Perrin, Posthalter da-  
selbst;
- „ Telegraphistin in Erlenbach: Frau Bertha Abegg, Posthalterin in  
Erlenbach (Zürich);

(am 27. Oktober 1887)

- als Posthalter in Fahrwangen: Hr. Rudolf Müller, von und in  
Fahrwangen (Aargau);
- „ Postkommis in Locle: „ Ulrich Würmli, Postaspirant,  
von Hemmersweil (Thurgau),  
in Frauenfeld;
- „ Zolleinnehmer in Champéry: „ Théophile Exhenry, von und  
in Champéry (Wallis);

(am 28. Oktober 1887)

- als Postbüreauchef in Basel: Hr. Friedrich Kunz, von Messen  
(Solothurn), Postkommis in  
Basel;
- „ Posthalter in Eschlikon: „ Adolf Bächler, von Eschlikon  
(Thurgau), Eisenbahnstations-  
vorstand daselbst.



## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1887
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	47
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.10.1887
Date	
Data	
Seite	205-206
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 709

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.